

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Allgem. Verwaltung, Verwaltungssteuerung		Drucksachen-Nr. 60/2007
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Hauptausschuss	13.02.2007	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen

Beschlussvorschlag:

@->

Die für das Jahr 2007 vorgesehenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten werden gebilligt.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Rückschau auf das Jahr 2006

Die beigefügte **Anlage 1** enthält eine Übersicht über die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten, die im Jahre 2006 entweder in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt wurden oder von denen sie Kenntnis erlangt hat. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da erfahrungsgemäß davon ausgegangen werden kann, dass weitere städtepartnerschaftliche Aktivitäten stattgefunden haben, über die die Stadt Bergisch Gladbach nicht unterrichtet wurde. Hierbei handelt es sich vornehmlich um private Kontakte, die durch Schriftverkehre, gegenseitige Besuche, materielle Unterstützungen u.v.a.m. gepflegt werden.

Die in der Anlage 1 aufgeführten städtepartnerschaftlichen Aktivitäten werden nachstehend näher erläutert:

Städtepartnerschaftliche Aktivitäten

1. der Vereine, Verbände, Kirchen und anderen Einrichtungen sowie Privatpersonen

- a) Der Vorsitzende des Integrationsbeirates der Stadt Bergisch Gladbach – Herr Klaus Farber – organisierte im Mai und im September 2006 erneut Reisen nach Krakau und Auschwitz unter dem Thema „Gegen das Vergessen – Gegen Rassismus – Für Völkerverständigung“, an denen u. a. in privater Eigenschaft auch wiederum Ratsmitglieder und Mitglieder des Integrationsbeirates teilnahmen.

Im Rahmen der Reise im Frühjahr 2006 stand auch ein eintägiger Besuch der polnischen Partnerstadt Pszczyna auf dem Programm. An dem Besuch in Pszczyna am 11.05.2006 beteiligten sich ca. 30 Reiseteilnehmerinnen und –teilnehmer. Die Stadt Pszczyna hatte sich freundlicherweise wieder bereit erklärt, den eintägigen Aufenthalt der Gäste in ihrer Stadt zu organisieren. So wurden die Besucherinnen und Besucher sehr herzlich vom stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Pszczyna im Rathaus empfangen. Bei dieser Gelegenheit überreichte Herr Farber der Partnerstadt eine Grußbotschaft und ein Gastgeschenk von Herrn Bürgermeister Klaus Orth. Des Weiteren standen die Besichtigung des berühmten Schlosses in Pszczyna sowie ein Stadtbummel auf dem Programm.

Herr Farber organisiert zurzeit für die Zeit vom 22. bis 26.05.2007 eine weitere Reise nach Krakau und Auschwitz. Im Rahmen dieser Reise ist am 24.05.2007 erneut ein eintägiger Besuch der Partnerstadt Pszczyna geplant.

- b) Der Rotary-Club Bergisch Gladbach und der Rotary-Club IJmond aus Velsen pflegen bereits seit 10 Jahren durch regelmäßige Begegnungen freundschaftliche Beziehungen. So besuchten am 13.05.2006 Mitglieder des Rotary-Clubs IJmond aus Velsen die hiesigen Rotarier. Die Gastgeber hatten für den Aufenthalt der 25 niederländischen Besucher ein Programm vorbereitet, das u.a. die Besichtigung des Braunkohletagebaus in

Grevenbroich sowie ein Aufenthalt in Köln mit Besuch des Museums Ludwig sowie eines Kölner Brauhauses vorsah.

- c) Im Mai 2005 waren junge Fußballspieler mit Begleiter des Fußballclubs „Chertsey Town Juniors Whites“ aus der englischen Partnerstadt Runnymede zu Gast beim Sport-Club 1927 Bergisch Gladbach e.V. in Bergisch Gladbach.

Gerne nahm der Sport-Club 1927 Bergisch Gladbach die Gegeneinladung des englischen Fußballvereins zu einem Besuch und zur Teilnahme mit B-, E- und F-Mannschaften an einem Fußballturnier in Runnymede am Pfingstwochenende vom 02. bis 05.06.2006 an. Der Reisegruppe gehörten insgesamt 56 Fußballer, Betreuer und weitere Begleiter an. Neben dem sportlichen Wettkampf kam während des Aufenthaltes der Gäste aus Bergisch Gladbach in Runnymede auch das gemütliche Beisammensein mit den englischen Gastgebern nicht zu kurz. So fand z. B. am Ankunftsabend ein gemeinsames Grillfest statt.

Am 03.06.2006 begrüßte der Bürgermeister der Stadt Runnymede – Herr Moreton Moore – die Reisegruppe aus Bergisch Gladbach im Museum von Chertsey. Im Rahmen dieses Empfanges überreichte ein Vertreter des Sport Clubs 1927 Bergisch Gladbach dem Bürgermeister der englischen Partnerstadt ein Grußwort und ein kleines Präsent von Herrn Bürgermeister Klaus Orth.

Die Fußballer und deren Betreuer waren während ihres Aufenthaltes in Runnymede auf einem Zeltplatz untergebracht. Die mitgereisten Eltern wohnten auf eigene Kosten im Hotel.

Die in den Jahren 2005 und 2006 stattgefundenen Begegnungen von Fußballern des SC 1927 Bergisch Gladbach mit Fußballern aus der französischen Partnerstadt Joinville-le-Pont und der englischen Partnerstadt Runnymede haben den Sport Club 1927 Bergisch Gladbach dazu animiert, über Pfingsten 2007 in Bergisch Gladbach ein Fußballturnier mit Mannschaften aus den Partnerstädten von Bergisch Gladbach durchzuführen. Entsprechende Anfragen und Vorbereitungen hierfür laufen zurzeit.

- d) In der Zeit vom 09. bis 18.07.2006 führte das Hilfskomitee Litauen-Weißrußland der Katholischen Kirchengemeinden St. Joseph/Moitzfeld, St. Nikolaus/Bensberg und St. Laurentius, Stadtmitte seinen 15. Hilfstransport in die weißrussischen Städte Grodno und Radun sowie in die litauische Partnerstadt Marijampole und Umgebung durch.

Dieses Mal wurden die drei mit Hilfsgütern (u.a. Kleidung, Hygieneartikel, Lebensmittel, Medikamente und sonstige Sachspenden) beladenen 38-Tonnen-Lastwagen von 18 Mitgliedern des Hilfskomitees begleitet, die über die Sachspenden hinaus auch noch finanzielle Unterstützungen im Gepäck hatten. Unterstützt wurden in Weißrußland u. a. wiederum ein Waisenhaus, eine Kinderklinik, eine Kinder-Rehabilitationseinrichtung sowie ein Priesterseminar. Empfängerinnen der Hilfsgüter in Marijampole waren wie in der Vergangenheit der dortige Caritasverband sowie die Kirchengemeinden in Sasnava und Skardupai.

Die Schwerpunktarbeit des Hilfskomitees Litauen-Weißrußland liegt zurzeit auf dem Projekt „Erneuerung der Fenster im Waisenhaus in Radun“. Dank der dem Hilfskomitee zur Verfügung gestellten großzügigen Geldspenden konnten hier bereits 67 Fenster und einige sanitäre Anlagen ersetzt werden. Der Ersatz von weiteren 38 Fenstern wurde bereits für dieses Jahr zugesagt.

Das Hilfskomitee beabsichtigt, in der Zeit vom 17. bis 24.10.2007 seine 16. Hilfsgüteraktion zugunsten der bisher schon unterstützten Einrichtungen in Weißrußland und Litauen durchzuführen.

- e) Schon seit der Begründung der Städtepartnerschaft mit der litauischen Stadt Marijampole bestehen freundschaftliche Beziehungen zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Bensberg, Gemeindebezirk Refrath-Vürfels, und der Evangelischen Kirchengemeinde Marijampole. Diese partnerschaftlichen Kontakte wurden im Laufe der Jahre durch vielfältige Aktivitäten gepflegt. So ermöglichte bzw. ermöglicht z. B. die Evangelische Kirchengemeinde Bensberg das Studium von drei in Marijampole beheimateten jungen Frauen, in dem sie hierzu finanzielle Unterstützungen leistete bzw. für zwei Frauen noch leistet.

In der Zeit vom 18. bis 26.07.2006 reisten sechs Mitglieder der hiesigen Evangelischen Kirchengemeinde mit dem Gemeindebus und einem von der Johanniter-Unfall-Hilfe Rhein-Oberberg zur Verfügung gestellten Ford-Transit in die litauische Partnerstadt, um bei diesem Besuch auch einige Sachspenden an die Evangelische Kirchengemeinde von Marijampole zu übergeben. Es handelte sich hierbei u.a. um ein Zehnpersonenzelt für das Sommerjugendlager, Fahrräder, Nähmaschinen, PCs, eine Mikrowelle, einen Tisch und Stühle für den Jugendraum, Schränkchen und Kommoden für alte Menschen, Kleidung, Schuhe, Küchengeräte, Kaffemaschine sowie einen Beamer für den Gemeinderaum.

Die kleine Delegation aus Bergisch Gladbach wurde bei ihrem Besuch in Marijampole wiederum von den Mitgliedern ihrer Partnergemeinde sehr herzlich aufgenommen. Sie genoss das Zusammensein mit den Menschen in der litauischen Partnerstadt und nahm auch die Gelegenheit wahr, mit ihrer Partnergemeinde Gedanken über die weitere zukünftige Zusammenarbeit auszutauschen. Im Rahmen des Aufenthaltes zeigte ihnen Herr Pfarrer Klesevicius auch die beiden weiteren von ihm betreuten Kirchengemeinden und deren Gotteshäuser sowie den Jugendzeltplatz am See von Vistyitis.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bensberg, Gemeindebezirk Refrath-Vürfels, würde sich freuen, aus Anlass des diesjährigen Evangelischen Kirchentages in Köln die ihnen erwiesene Gastfreundschaft erwidern zu können.

- f) Eine private Radlergruppe aus Bergisch Gladbach, die sich „Staubwolke Hand“ nennt, unternahm Ende Juli 2006 eine Radtour durch das Memelland und an der Kurischen Nehrung. Sie reiste anschließend mit einem Mietbus weiter ins Landesinnere und besuchte neben der Hauptstadt Vilnius, der Universitätsstadt Kaunas in der Zeit vom 29.07.2006 bis 02.08.2006 auch die Partnerstadt Marijampole. Mitglied der Reisegruppe war das Ratsmitglied Herr Klaus-Peter Freese, der 1989 der städtischen Delegation angehörte, die bei ihrem damaligen Besuch in Marijampole die Städtepartnerschaft zwischen Bergisch Gladbach und Marijampole besiegelte.

Der Bürgermeister der Stadt Marijampole - Herr Vidmantas Brazys - empfing die Mitglieder der Reisegruppe während ihres Aufenthaltes in seiner Stadt sehr herzlich. Im Gegenzug überreichte ihm Herr Freese eine Grußbotschaft von Herrn Bürgermeister Klaus Orth sowie einen Luftbildband von Bergisch Gladbach als Präsent. Als besondere Überraschung handigte er ihm eine Videokassette mit Aufnahmen von dem Besuch der Delegation aus Bergisch Gladbach in Marijampole im Jahre 1989 sowie

Kopien von Zeitungsberichten der Bergischen Landeszeitung und des Kölner Stadtanzeigers über das damalige Treffen aus.

Mit Unterstützung der Stadt Marijampole hatten die Mitglieder der Reisegruppe während ihres Aufenthaltes ausreichend Gelegenheit, die litauische Partnerstadt kennen zu lernen bzw. sich über deren positive Weiterentwicklung in den letzten Jahren zu informieren.

- g) Die Katholische Pfarrgemeinde Sankt Mariä Himmelfahrt am Dom Unserer Lieben Frau zu Altenberg pflegt bereits seit vielen Jahren partnerschaftliche Beziehungen zu der Katholischen Pfarrgemeinde St. Vinzenz in Marijampole. Aus diesem Grunde hatte sie aus Anlass der Wiedereinweihung des Altenberger Domes nach den umfangreichen Renovierungsarbeiten auch eine Delegation ihrer litauischen Partnergemeinde in der Zeit vom 24. bis 27.08.2006 zu einem Besuch in Altenberg eingeladen.

Da der Caritasverband RheinBerg seit vielen Jahren Kontakte zum Caritasverband in Marijampole pflegt, stand im Rahmen des Aufenthaltes der litauischen Gäste am 26.08.2006 auch ein Besuch beim hiesigen Caritasverband auf dem Programm. Nach einer Besichtigung des Caritashauses und des Wohnhauses „Horizont“ gab es bei einem gemeinsamen Essen Gelegenheit, gegenseitige Erfahrungen auszutauschen.

- h) Der TV Blecher nahm bereits vor Jahren zusammen mit einem Trampolinverein aus der niederländischen Partnerstadt Velsen an von den Stadtsporthverbänden Bergisch Gladbach und Velsen organisierten regelmäßigen Sportlertreffen teil. Im Jahre 2004 versuchte der TV Blecher die seit einigen Jahren unterbrochenen Kontakte mit dem Trampolinverein aus Velsen neu zu beleben und lud ihn anlässlich seines 100jährigen Vereinsjubiläums nach Blecher ein. Leider konnte der Trampolinverein aus Velsen zu diesem Zeitpunkt die Einladung noch nicht annehmen. Allerdings holten 15 Mitglieder des niederländischen Vereines den Besuch an dem Wochenende 23./24.09.2006 nach. Neben dem sportlichen Wettkampf kam auch das gemeinsame Beisammensein bei dem Treffen nicht zu kurz. Der Trampolinverein von Velsen hat bereits eine Einladung für dieses Jahr zu einem Gegenbesuch von Sportlerinnen und Sportlern des TV Blecher in Velsen ausgesprochen.

- i) Bereits seit 1985 bestehen Kontakte zwischen der Reformierten Gemeinde von Bourgoin-Jallieu und der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach. Diese freundschaftliche Verbindung wird seitdem durch zahlreiche Aktivitäten und Begegnungen unterschiedlicher Art gepflegt. So finden u.a. reihum alle drei Jahre Partnerschaftstreffen statt, an denen neben der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach und der Reformierten Gemeinde aus Bourgoin-Jallieu auch Evangelische Kirchengemeinden aus Lugau/Eichholz/ Fischwasser (Brandenburg) und die Valdenser Kirche aus Riesi (Sizilien) teilnehmen.

Im Jahre 2006 waren auf Einladung des gesamtgemeindlichen Jugendausschusses und des Fachbeirates für Ökumene und Partnerschaften der Evangelischen Kirchengemeinden Bergisch Gladbach in der Zeit vom 30.10. bis 04.11.2006 aus der französischen Partnerstadt Bourgoin-Jallieu fünf Jugendliche und zwei Begleiter sowie aus Lugau fünf Jugendliche und eine Begleiterin anlässlich der 7. Heidkamper Kulturtag zu Gast in Bergisch Gladbach.

Die französischen Gäste waren während ihres Besuches in Bergisch Gladbach in Familien untergebracht. Die Gastgeber hatten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein umfangreiches Besuchsprogramm vorbereitet, das nicht nur die Teilnahme an den Heidkamper Kulturtagen vorsah, sondern auch einen Schulbesuch sowie viele sonstige gesellige Begegnungsmöglichkeiten für die jungen Leute.

Herr stellvertretender Bürgermeister Karl-Hubert Hagen begrüßte die Gäste aus Bourgoin-Jallieu und Lugau sowie deren Gastgeberinnen und Gastgeber am 02.11.2006 im Rathaus Konrad-Adenauer-Platz.

2. der Schulen

- a) Zwischen der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath und dem Collège Jean Charcot aus der französischen Partnerstadt Joinville-le-Pont bestehen schon seit 21 Jahren freundschaftliche Kontakte, die durch regelmäßige Begegnungen von Schülerinnen und Schülern gepflegt werden.

So reiste in der Zeit vom 20. bis 26.03.2006 eine Gruppe von 15 Schülerinnen und Schülern der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath mit Begleitung zu ihrer Partnerschule nach Joinville-le-Pont. Der Gegenbesuch der 14 französischen Schülerinnen und Schüler und deren Begleitung in Bergisch Gladbach fand vom 04. bis 10.12.2006 statt.

Auch im vergangenen Jahr waren wieder alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Schülerbegegnungen während der Besuche in Familien untergebracht. Die gastgebenden Schulen boten ihren Gästen erneut attraktive und interessante Besuchsprogramme, die es ihnen u. a. ermöglichten, die jeweiligen Partnerstädte und deren Umgebung kennen zu lernen, z. B. in Bergisch Gladbach durch eine Fußgänger-Rallye.

Auch standen für die Schülerinnen und Schüler aus Bergisch Gladbach bei ihrem Aufenthalt in Joinville-le-Pont Ausflüge nach Versailles, Paris und AUVERS-sur-Oise auf dem Programm. Die französischen Gäste konnten des Weiteren bei ihrem Besuch in Bergisch Gladbach Ausflüge ins Spaßbad CaLevornia in Leverkusen, nach Xanten und nach Köln genießen. Aber auch die Teilnahme am Unterricht und das gemeinsame Beisammensein kamen bei den Schülerbegegnungen nicht zu kurz.

Es kann davon ausgegangen werden, dass der langjährige Schüleraustausch zwischen der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath und dem Collège Jean Charcot auch in diesem Jahr fortgeführt wird.

- b) Aus Anlass der im Jahre 2003 in Bergisch Gladbach stattgefundenen „Niederländischen Wochen“ fragte das städtische Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium seinerzeit bei der Stadt Bergisch Gladbach an, ob sie in der niederländischen Partnerstadt Velsen eine Schule vermitteln könne, die an zwei Veranstaltungstagen an einem Chat zwischen den Schülerinnen und Schülern interessiert sei. Die Stadt Velsen benannte das Ichthus College, das spontan sein Interesse bekundete. Es fanden sodann am 10. und 20.03.2003 Chats zwischen den Schülerinnen und Schülern der Englisch-Leistungskurse bzw. des Deutsch-Leistungskurses statt. Hierauf folgen seitdem regelmäßige gegenseitige Besuche, die auch im Jahre 2006 (6. und 7. Austausch) fortgesetzt wurden.

So waren in der Zeit vom 22. bis 14.05.2006 acht Schülerinnen und Schüler mit Begleitung des städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums zu Gast beim Ichthus College in Velsen. In der Zeit vom 13. bis 15.12.2006 erfolgte der Gegenbesuch von 10 Schülerinnen und Schülern sowie drei Begleitern beim städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Bergisch Gladbach.

Auch bei den letztjährigen beiden Schülerbegegnungen waren die Gäste wieder in Familien untergebracht.

Die beiden gastgebenden Schulen hatten für die jeweiligen Besucherinnen und Besucher umfangreiche und abwechslungsreiche Programme organisiert.

Die Begegnungen standen unter dem Motto „Lebenswelten deutscher und niederländischer Jugendlicher“. Hierzu beantworteten die jungen Leute vor dem Austausch und nach dem Austausch entsprechende Fragen. Sie nahmen während der Begegnungen auch am Unterricht in den befreundeten Schulen teil. Darüber hinaus hatten sie Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten ihrer jeweiligen Partnerstadt kennen zu lernen. Es standen aber auch weitere attraktive Programmpunkte an, wie z. B. bei der Begegnung in Velsen ein Besuch im benachbarten Amsterdam.

Für die niederländischen Gäste durfte eine Fahrt nach Köln nicht fehlen, der mit einem Theaterbesuch im Bürgerhaus Stollwerck gekrönt wurde. Am Abreisetag erhielten die Schülerinnen und Schüler aus Velsen im Rahmen einer Führung durch das Rheinische Industriemuseum Alte Dombach noch einen Einblick in die bedeutsame Papiergeschichte Bergisch Gladbachs.

Es ist zu erwarten, dass auch in diesem Jahr die Schülerbegegnungen zwischen dem städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium und dem Ichthus College aus Velsen fortgeführt werden.

- c) Eine feste Größe der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Bergisch Gladbach und der litauischen Stadt Marijampole ist die jährlich abwechselnd in Bergisch Gladbach und Marijampole stattfindende Begegnung von Schülerinnen und Schülern des städtischen Albertus-Magnus-Gymnasiums und des Rygiskiu Jono Gymnasiums.

Nachdem die an der Begegnung 2006 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sich bereits durch einen regen E-mail-Kontakt kennen gelernt hatten, besuchte in der Zeit vom 20. bis 28.09.2006 eine aus 23 Personen bestehende Gruppe des städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums ihre Partnerschule in Marijampole. Auch dieses Mal wurden die Gäste aus Bergisch Gladbach mit großer Gastfreundschaft in der Schule und in den Familien, in denen sie während des Aufenthaltes untergebracht waren, aufgenommen.

Das Rygiskiu Jono Gymnasium hatte wiederum für die Schülerbegegnung ein beeindruckendes Besuchsprogramm vorbereitet. So standen neben dem Schulbesuch und gemeinsamen geselligen Aktivitäten u.a. auch Besuche in der Hauptstadt Vilnius, eine Besichtigung der mittelalterlichen Burg Trakkai sowie über das Wochenende ein Aufenthalt an der Kurische Nehrung und ein Besuch der Stadt Klaipeda auf dem Programm.

Die Rückmeldungen vieler Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Schülerbegegnung machten deutlich, dass sie den Besuch in Litauen sehr interessant fanden. Der Austausch hat mit dazu beigetragen, ein wenig Land und Leute sowie die Lebensverhältnisse in der Partnerstadt Marijampole kennen zu lernen. Bereits während der langen Heimfahrt entwickelten die Reisenden aus Bergisch Gladbach Ideen, wie sie im

Frühjahr 2007 den Gegenbesuch der litauischen Schülerinnen und Schüler in Bergisch Gladbach gestalten und die ihnen erwiesene Gastfreundschaft erwidern können.

3. der Städte, Partnerschaftskomitees u.a.

- a) Am 19.02.2006 traf sich Herr Bürgermeister Klaus Orth in Begleitung der Vorsitzenden des Stadtverbandes für Entwicklungszusammenarbeit Bergisch Gladbach – Frau Gabriele Apicella – und des städtischen Mitarbeiters und Mitgliedes des Stadtverbandes – Herrn Detlef Rockenberg – in der niederländischen Partnerstadt Velsen mit seinem Amtskollegen Dr. Peter Cammaert sowie Herrn Klaas van Slooten von der Organisation SOS Velsen.

Anlass des Besuches in der niederländischen Partnerstadt war die symbolische Übergabe eines Spendenschecks über 25.000 €, das Ergebnis der Bergisch Gladbacher Sammelaktion für die Flutopfer in der Stadt Galle in Sri Lanka, einer Partnerstadt von Velsen. Das Spendenergebnis kam zusammen durch Unterstützungsaktionen von fünf Bergisch Gladbacher Schulen und einer Kindertagesstätte, durch fünf Konzerte, drei Sportveranstaltungen, Events des Handels, Aktionen der Stadtverwaltung und zahlreichen Einzelspenden.

Bei dem Besuch in Velsen versicherten die Velsener Partner, dass die gespendeten Gelder nach den Wünschen der Spenderinnen und Spender eingesetzt werden, und zwar für die Teilprojekte „Boote für Fischer“, Medizinische Zentren“ und „Mütter und Kinder“.

Die Bergischer Gladbacher Form einer aktiven Flutopferhilfe für Süd- und Südostasien hat auch bei der „NRW-Servicestelle-Partnerschaftsinitiative“ Anklang gefunden, die auf Landesebene versucht hatte, die zahlreichen Aktionen und Aktivitäten zu kanalisieren. Die hiesige Maßnahme wurde als herausragender und exemplarischer Versuch einer „trinitationalen Partnerschaft für den Wiederaufbau“ herausgestellt. Hiermit ist gemeint, dass die Stadt Bergisch Gladbach und der hiesige Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit gemeinsam mit der Entwicklungsorganisation SOS Velsen und der Stadt Velsen die von der Flutkatastrophe betroffene Küstenstadt Galle im Süden von Sri Lanka unterstützt und dabei ihre seit Jahren bestehende Partnerschaft als Grundlage für den Wiederaufbau genutzt haben. Der Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit Bergisch Gladbach und die SOS Velsen bilden das Dach für die Hilfeleistungen, wobei die Hauptkoordination über den niederländischen Partner läuft.

- b) Am 09.09.2006 fand im Bürgerhaus Bergischer Löwe im Rahmen eines vom Stadtverband der musikausübenden Vereine veranstalteten Jubiläumskonzertes ein offizieller Festakt anlässlich des 150jährigen Stadtjubiläums sowie des 50jährigen Bestehens der Partnerschaften zwischen den Städten Bourgoin-Jallieu, Luton, Velsen und Bergisch Gladbach statt.

Aus diesem Anlass hatte die Stadt Bergisch Gladbach offizielle Vertreterinnen und Vertreter aus den drei Partnerstädten eingeladen. Leider war es der Stadt Luton trotz intensiver Bemühungen nicht möglich, der Einladung zu folgen.

Die Partnerstadt Bourgoin-Jallieu war durch Herrn Bürgermeister Alain Cottalorda in Begleitung seiner Gattin sowie der Vorsitzenden des Comité de Jumelage et d'Echanges Internationaux – Frau Anne Marie Martin – in Begleitung ihres Gatten

vertreten. Aus Velsen reiste Herr Bürgermeister Dr. Peter Cammaert in Begleitung seiner Gattin an.

Die Stadt Bergisch Gladbach hatte für ihre Gäste ein attraktives Besuchsprogramm vorbereitet. So begrüßte Herr Bürgermeister Klaus Orth die Besucherinnen und Besucher kurz nach ihrer Ankunft am 08.09.2007 im großen Sitzungssaal des Rathauses Konrad-Adenauer-Platz. Dort hatten sie Gelegenheit, sich die Ausstellung „100 Jahre Rathaus“ anzusehen. Im Anschluss hieran schloss sich die Teilnahme an der Eröffnung des Kultur- und Stadtfestes an. Mit großer Freude übernahmen die beiden Bürgermeister aus Bourgoin-Jallieu und Velsen die Aufgabe, die Startschüsse für die beiden Stadtläufe abzugeben.

Da die meisten Gäste aus Bourogin-Jallieu und Velsen zum ersten Mal in Bergisch Gladbach und Umgebung waren, machte Herr Bürgermeister Klaus Orth sie samstags im Rahmen einer Stadtrundfahrt mit den Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten ihrer Partnerstadt bekannt. Hierbei wurde auch ein Abstecher zum Altenberger Dom unternommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einem der Zelte auf dem Konrad-Adenauer-Platz hatten die französischen und niederländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, auf „eigene Faust“ über das Stadtfest zu bummeln. Nach einer gemeinsamen Bergischen Kaffeetafel stand sodann die Teilnahme an der Festveranstaltung im Bürgerhaus Bergischer Löwe auf dem Programm.

Im Rahmen der Festveranstaltung war dem 50jährigen Partnerschaftsjubiläum ein eigener Programmblock gewidmet, in dem die Bürgermeister aller drei Städte in ihren Ansprachen sowohl auf die Entstehung und die Entwicklung der Partnerschaften zurückblickten als auch die heute noch bestehende besondere Bedeutung der Partnerschaften – nicht zuletzt im Sinne der europäischen Einheit – hervorhoben. Die Ansprachen wurden mit Fotografien über die Begründung der Partnerschaften und über die einzelnen Partnerstädte untermalt.

Am folgenden Sonntag nahmen die Gäste zusammen mit den Mitgliedern des Ältestenrates ein gemeinsames Mittagessen aus Anlass des 50jährigen Partnerschaftsjubiläums im Roten Salon der Villa Zanders ein. Im Anschluss daran reiste das Ehepaar Cammaert nach Velsen zurück. Mit den Gästen aus Bourgoin-Jallieu, die erst montags zurückreisten, unternahm Herr stellvertretender Bürgermeister Karl-Hubert Hagen am Abend noch einen Köln-Besuch.

- c) Das Comité de Jumelage et d'Echange Internationaux de Bourgoin-Jallieu zeigte für einige Wochen im September und Oktober 2006 im Ausstellungsraum des Tourismus-Zentrums der Stadt Bourgoin-Jallieu aus Anlass des 50jährigen Partnerschaftsjubiläums zwischen den Städten Bourgoin-Jallieu und Bergisch Gladbach eine Fotoausstellung über Bergisch Gladbach sowie über das städtepartnerschaftliche Geschehen in den letzten fünf Jahrzehnten. Die Stadt Bergisch Gladbach unterstützte die Ausstellung, in dem sie 25 Fotografien über Bergisch Gladbach zur Verfügung stellte.

Auf Einladung der Stadt Bourgoin-Jallieu besuchten aus Anlass der Eröffnung der Ausstellung Herr Bürgermeister Klaus Orth in Begleitung seiner Gattin (eigene Kostentragung) und der Sachbearbeiterin für städtepartnerschaftliche Angelegenheiten – Frau Marianne Müller – in der Zeit vom 22. bis 24.09.2006 die französische Partnerstadt. Die Gastgeber hatten für die kleine Delegation aus Bergisch Gladbach ein umfangreiches und interessantes Aufenthaltsprogramm vorbereitet. Hierzu gehörten der Besuch eines einmal jährlich im Stadtteil St. Michel stattfindenden Marktes, ein Bummel über den sonntäglichen Wochenmarkt in der Innenstadt so-

wie der Besuch eines Konzertes in einer speziellen Jugendeinrichtung, die es auch Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen ermöglicht, ihre Musik zu leben und Konzerte zu veranstalten.

Auch standen die Besichtigungen von zwei Winzerbetrieben auf dem Programm. Höhepunkt des Besuches war jedoch die feierliche Eröffnung der Jubiläumsausstellung am 23.09.2006 vor zahlreichen Besucherinnen und Besuchern im Tourismus-Zentrum der Stadt Bourgoin-Jallieu. Auch bei dieser Veranstaltung würdigten sowohl die beiden Bürgermeister der Städte Bourgoin-Jallieu und Bergisch Gladbach als auch die Vorsitzende des Comité de Jumelage et d'Echanges Internationaux die seit 50 Jahren bestehenden städtepartnerschaftlichen Beziehungen. Sie betonten hierbei erneut, dass auch in Zukunft die Städtepartnerschaften zwischen den westeuropäischen Städten noch eine wichtige Rolle spielen. Herr Bürgermeister Orth überreichte dem Bürgermeister der Stadt Bourgoin-Jallieu als Jubiläumsgeschenk eine schicke Tischglocke auf einem gravierten Silberteller für die Leitung von Ratssitzungen.

- d) Bereits 1986 regte die Stadt Joinville-le-Pont an, gemeinsame Konzerte von Musikerinnen und Musikern aus den Partnerstädten Joinville-le-Pont, Runnymede und Bergisch Gladbach zu veranstalten. Seitdem finden diese Partnerschaftskonzerte jährlich abwechselnd in den drei beteiligten Städten statt.

Im letzten Jahr war die Stadt Bergisch Gladbach an der Reihe, diese städtepartnerschaftliche kulturelle Veranstaltung auszurichten. Aus Anlass dieses Treffens waren in der Zeit vom 03. bis 05.11.2007 aus Joinville-le-Pont 12 Musikerinnen und Musiker und aus Runnymede 15 Musikerinnen und Musiker zu Gast in Bergisch Gladbach. Bis auf zwei Personen, die auf eigenen Wunsch im Hotel wohnten, waren wiederum alle Gäste während ihres Aufenthaltes in Bergisch Gladbach in Familien untergebracht.

Das Konzert fand am 04.11.2006 in der Aula der Freien Waldorfschule Bergisch Gladbach in Refrath statt. Das musikalische Programm bestanden ein Blockflötenensemble und die Jazz-Band der Ecole de Musique et Theatre aus Joinville-le-Pont, die Big-Band des Strode's Colleges aus Runnymede und das Jazz-Ensemble „Max Brassers“ der Max-Bruch-Musikschule. Die Veranstaltung fand bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern großen Anklang.

Neben den gemeinsamen Proben und der Konzertveranstaltung wurde den Gästen aus Frankreich und England an dem Besuchswochenende ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten, an dem die meiste Zeit auch die Mitglieder der Max Brassers teilnahmen.

So lernten sich nach ihrer Ankunft am Freitagabend zunächst alle Konzertteilnehmer bei einem gemeinsamen Abendessen näher kennen. Am darauf folgenden Samstagmorgen hatten sie nach den Proben in der Freien Waldorfschule die Gelegenheit zu einem Besuch in Köln. Am Sonntagmorgen stand ein Ausflug nach Schloss Burg an der Wupper auf dem Programm. Bevor die Gäste in ihre Heimatstädte zurückreisten, klang der Besuch mit einer gemeinsamen Bergischen Kaffeetafel in der Innenstadt aus.

Es ist üblich, dass die Partnerstädte aus Anlass des traditionellen Partnerschaftskonzertes jeweils offizielle Gäste aus den Partnerstädten einladen.

Im letzten Jahr folgten der Einladung

aus Joinville-le-Pont:

Frau Sylvie Mercier

Herr Yves Autuori

Ratsmitglied,

Leiter der Ecole de Musique et Theatre,

Frau Sabine Demoutiez Mitarbeiterin der Stadtverwaltung und tätig in Partnerschaftsangelegenheiten,

aus Runnymede:

Herr Peter Poole

Frau Janet Clarke

Herr Lionel Thorne

Vorsitzender der Runnymede Town Twinning Association,

Sekretärin der Runnymede Town Twinning Association,

Mitglied der Runnymede Town Twinning Association.

Die Stadt Bergisch Gladbach hatte auch für die offiziellen Gäste ein umfangreiches Besuchsprogramm vorbereitet. So begleiteten sie nach ihrer Ankunft am Freitag Herrn Bürgermeister Klaus Orth zur Sportlerehrung im Haus Steinbreche. Da die meisten Gäste Bergisch Gladbach noch nicht oder kaum kannten, unternahm der Bürgermeister mit ihnen am Samstagvormittag eine Stadtrundfahrt. Hieran schloss sich ein Besuch in Köln mit Mittagessen in einem Kölner Brauhaus an.

Höhepunkt war natürlich am Abend des 04.11.2006 der Besuch des Partnerschaftskonzertes. Am Sonntag nahmen die offiziellen Gäste zusammen mit den Musikerinnen und Musikern in Begleitung von Herrn stellvertretenden Bürgermeister Karl-Hubert Hagen an dem Ausflug nach Burg an der Wupper und an der Bergischen Kaffeetafel teil.

4. Ausgaben für städtepartnerschaftliche Maßnahmen im Jahre 2006

Von den im Jahre 2006 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in Höhe von 18.900 € wurden insgesamt 12.842,58 € verausgabt, so dass ein Betrag von 6.057,42 € eingespart wurde.

Die Einsparung ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die ursprünglich vorgesehene Einladung an eine Delegation aus der Partnerstadt Pszczyna zu einem Besuch in Bergisch Gladbach über Karneval 2006 wegen der damals noch fehlenden haushaltsrechtlichen Voraussetzungen nicht ausgesprochen werden konnte, dass die Partnerstadt Luton die Einladung anlässlich der Feierlichkeiten zum 150jährigen Stadtjubiläum und zum 50jährigen Partnerschaftsjubiläum nicht annehmen konnte und dass einige von Vereinen und Schulen geplante Partnerschaftstreffen nicht zustande kamen bzw. hierfür keine Zuschussanträge gestellt wurden.

Für das Jahr 2007 geplante städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Da die Stadt Bergisch Gladbach häufig von den Schulen, Kirchen, Vereinen und sonstigen Gruppen erst kurzfristig über anstehende städtepartnerschaftliche Aktivitäten informiert wird, sind ihr noch nicht alle in diesem Jahr vorgesehenen Maßnahmen bekannt. In den Erläuterungen der im Jahre 2006 stattgefundenen Aktivitäten wird jedoch schon auf deren geplanten Fortführungen aufmerksam gemacht.

Auch die Partnerstädte bzw. Partnerschaftskomitees planen erfahrungsgemäß ihre Aktivitäten oftmals kurzfristig, so dass die in der Trägerschaft der Städte bzw. der Komitees in diesem Jahr stattfindenden Maßnahmen ebenfalls nicht abschließend benannt werden können.

Die vom Bürgermeister vorgeschlagenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten für das Jahr 2007 sind der als **Anlage 2** beigefügten Darstellung zu entnehmen.

Es handelt sich u.a. um:

1. Teilnahme einer offiziellen Vertretung aus Bergisch Gladbach am Stadtfest in Marijampole

Die Stadt Marijampole lädt in jedem Jahr eine kleine Delegation zu dem– zumeist Ende Mai/Anfang Juni – in ihrer Stadt veranstalteten Stadtfest ein. Leider musste die Stadt Bergisch Gladbach in den letzten Jahren aus haushaltsmäßigen Gründen mehrmals ihre Teilnahme absagen. Dies traf auch für das Jahr 2006 zu.

In seinem Antwortschreiben auf die letztjährige Absage weist Herr Bürgermeister Vidmantas Brazys aus Marijampole darauf hin, dass die Stadt Marijampole im Jahre 2007 zum 10. Mal ihr Stadtfest feiert und er hofft, dass aus diesem Anlass die Teilnahme einer Delegation aus Bergisch Gladbach möglich sein wird. Eine konkrete Einladung aus Marijampole liegt zurzeit noch nicht vor. Für den Fall, dass die Einladung ausgesprochen werden sollte, wird vorgeschlagen, sie für zwei bis drei Personen von der Stadt Bergisch Gladbach (Anzahl je nach der Höhe der Fahrtkosten) anzunehmen.

2. Einladungen von Delegationen der Partnerstädte Marijampole und Pszczyna zu einem Besuch in Bergisch Gladbach anlässlich des Kultur- und Stadtfestes

Zuletzt waren im Jahre 2001 bzw. 2003 offizielle Delegationen aus den Partnerstädten Marijampole und Pszczyna zu Gast in Bergisch Gladbach. Es fanden jedoch in der Zwischenzeit Besuche von Vertreterinnen und Vertreter aus Bergisch Gladbach in diesen beiden Partnerstädten statt.

Da im Jahre 2006 anlässlich des 50jährigen Partnerschaftsjubiläums offizielle Vertreterinnen und Vertreter aus den Städten Bourgoin-Jallieu und Velsen sowie anlässlich des Partnerschaftskonzertes Vertreterinnen und Vertreter der Städte Joinville-le-Pont und Runnymede zu Gast in Bergisch Gladbach waren, wäre es angebracht, in diesem Jahr nochmals die Bürgermeister der Städte Marijampole und Pszczyna mit Begleitung zu einem Besuch in Bergisch Gladbach einzuladen.

In der Partnerstadt Pszczyna wurde Ende letzten Jahres ein neuer Bürgermeister gewählt, der bisher die Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen mit Bergisch Gladbach noch nicht begleitet hat. Es wäre auch unter diesem Gesichtspunkt wünschenswert, ihm eine Einladung zu einem ersten Besuch in Bergisch Gladbach auszusprechen. Auch in Marijampole finden im Februar d. J. Kommunalwahlen statt, so dass es von deren Ausgang abhängig sein wird, ob sich die Einladung der Stadt Bergisch Gladbach an den zurzeit amtierenden Bürgermeister oder an einen neuen Amtsinhaber richten würde.

Der Bürgermeister schlägt vor, aus Anlass des Kultur- und Stadtfestes im September 2007 kleine Delegationen (jeweils 3-4 Personen) aus Marijampole und Pszczyna zu einem Besuch in Bergisch Gladbach einzuladen.

3. Partnerschaftskonzert in der englischen Partnerstadt Runnymede

In diesem Jahr ist das Strode's College aus der englischen Partnerstadt Runnymede an der Reihe, das traditionelle Partnerschaftskonzert zwischen den Städten Runnymede, Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach auszurichten. Üblicherweise finden die Konzerte Ende Oktober/Anfang November statt. Aus Bergisch Gladbach würden sich wiederum

Musikerinnen und Musiker der Max-Bruch-Musikschule beteiligen. Üblicherweise trägt die Stadt Bergisch Gladbach die Fahrtkosten und evtl. anfallende Nebenkosten, z. B. Kosten für die Reiseversicherung der Instrumente. Wie bei den vorhergehenden Treffen wird auch dieses Mal das Strode's College die französischen und deutschen Gäste bei privaten Gastgebern unterbringen.

Es ist davon auszugehen, dass die Runnymede Town Twinning Association aus Anlass des Partnerschaftskonzertes auch offizielle Delegationen aus den Städten Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach einladen wird.

Die Ausgaben für das vom Bürgermeister vorgeschlagene Partnerschaftsprogramm 2007 in Höhe von insgesamt 14.010 € richten sich nach der bestehenden Finanzplanung 2006-2010 und den für die Aufgabe „Partnerschaften“ im Korridor der freiwilligen Leistungen 2007 vorgesehenen Mittel.

Der im Haushaltsplanentwurf 2007 veranschlagte Betrag in Höhe von 17.010 € ist irrtümlich zu hoch angesetzt worden und wird über die Änderungsliste entsprechend korrigiert.

Finanzielle Auswirkungen:		Nein
1. Gesamtkosten der Maßnahme:		14.010,00 €
2. Jährliche Folgekosten:		0,00 €
3. Finanzierung:		
- Eigenanteil:		14.010,00 €
- objektbezogene Einnahmen:		0,00 €
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:		Verwaltungshaushalt 2007
5. Haushaltsstelle: 1.000.630.34 - Partnerschaften		